

# Partizipative Gemeindeentwicklung

*Der Bereich Gemeindedienste und Bildung erbringt zugunsten der Kirchgemeinden Dienstleistungen, führt Beratungen und Bildungsveranstaltungen durch und unterstützt Prozesse der Gemeindeentwicklung. Zusammen ergibt dies ein breites Themen- und Aufgabenspektrum mit vielfältigen Ansprüchen an die Fachbeauftragten des Bereichs. Im vergangenen Jahr hat ein Begriff stark an Bedeutung gewonnen, der in der Kirche eigentlich schon lange bekannt ist: Partizipation.*

 Kurt Hofer

Bereichsleiter Gemeindedienste und Bildung

## Fachbeauftragung für Partizipative Gemeindeentwicklung

Der Bereich Gemeindedienste und Bildung hat 2021 mittels Umlagerung von Mitteln mit der Fachbeauftragung Partizipative Gemeindeentwicklung ein neues Beratungs- und Unterstützungsangebot für Kirchgemeinden und kirchliche Mitarbeitende ins Leben gerufen.

In Kursen und Workshops wird mit Pfarrpersonen, Mitarbeitenden und Ehrenamtlichen nach zielführenden Wegen und Formen der Beteiligung gesucht. Klar ist: Partizipation muss gewollt und aktiv organisiert werden, wenn sie gelingen soll. Der Erfahrungsaustausch und das Lernen voneinander sind dabei zentral. Besonders beeindruckend sind Erfahrungen von Kirchgemeinden, die den Mut haben, «den Spiess umzudrehen», indem sie sich mit einem Angebot dem gesellschaftlichen Leben im Dorf oder im Quartier anschliessen.

## Freiwilligenarbeit unter erschwerten Bedingungen

Auch während der Pandemie engagierten sich in den Kirchgemeinden Freiwillige. Dieses Engagement spiegelt sich in der laufenden Erfassung der Leistungen der Freiwilligenarbeit. Die Kirchgemeinden sind durch das neue Landeskirchengesetz verpflichtet, die Freiwilligenleistungen von gesamtgesellschaftlichem Interesse zu erfassen. Auch 2021 musste der Bereich viel Zeit darauf verwenden, Kirchgemeinden bei technischen und inhaltlichen Unsicherheiten der Erfassung zu unterstützen. Um allfällige Unstimmigkeiten

zu erkennen und für die Folgejahre die Weichen richtig zu stellen, wurden die Einträge aus dem Erfassungsjahr 2020 einer systematischen Kontrolle unterzogen. Die Ergebnisse aus den beiden (Corona-)Jahren werden in die erstmalige Berichterstattung zuhanden des Kantons Eingang finden.

## Unterstützung für die örtliche Altersarbeit

Die Kurse der Fachbeauftragung Alter zu lebensnahen Themen und Fragen der Altersarbeit waren gefragt. Daneben konnten wieder vor Ort in Kirchgemeinden Anlässe zu Besuchsdienstaktivitäten sowie Biografiearbeit durchgeführt werden. Die Erfahrungsaustauschgruppen und Intervisionen erfüllen eine wichtige Funktion zur gegenseitigen Unterstützung und Ermunterung: da sein, zuhören, ermutigen, Impulse geben und Umsetzungen anregen.

## Erwachsenenbildung über sprachliche und technische Grenzen hinweg

Ende 2020 schloss das Zentrum Sornetan seine Tore. 2021 wurde die «Ausbildung Bezirk Jura» im Departement Gemeindedienste und Bildung ins Leben gerufen. Die beiden Ausbilderinnen des Zentrums, Dr. Janique Perrin, Pfarrerin und Theologin, und Anne-Dominique Grosvernier, Erwachsenenbildnerin, wurden formell zu Mitarbeiterinnen des Departements Gemeindedienste und Bildung im Haus der Kirche.

Für die Kurswerbung im französischsprachigen Gebiet wurde ein eigenes

— Fortsetzung auf Seite 44 —

## Gemeindedienste und Bildung

### Bereichsleitung

Kurt Hofer  
Annemarie Bieri (Stellvertreterin)

### Sekretariat

Helga Baechler  
Monika Leutenegger

### Fachmitarbeitende

Sonja Bossart (ab 1. September),  
Rahel Burckhardt (bis 31. April),  
Marlise Graf (seit 1. Mai),  
Anne-Dominique Grosvernier (ab 1. Januar),  
Christoph Kipfer, Ralph Marthaler,  
Heidi Minder Jost,  
Manuel Münch (bis 31. Juli),  
Griselda Naumann,  
Janique Perrin (seit 1. Januar),  
Johannes Stückelberger, Ursula Trchsel

### Reformierte im Dialog

Michael U. Braunschweig (bis 31. Januar)

### Reformiertes Forum Universität Bern

Thomas Schüpbach-Schmid  
(Hochschulpfarrer),  
Kirsten Kunkel (ehemals Raufeisen)